

]

L03325 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [11. 3. 1902]

,Lieber, Otti ist ausgegangen und dem Mädchen wurde gesagt, es solle nicht »alle Leute« zu mir laßen. Diese Gans hat keine bessere Ausrede gewußt, als mich spazieren zu schicken. Ich bin natürlich sehr zu Hause, d. h. im Bette, und hätte mich sehr gefreut Sie zu sehen.

5 Herzlichst Ihr

Salten

↗ Versand durch Felix Salten am [11. 3. 1902] in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [11. 3. 1902 – 13. 3. 1902?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 281 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »11/3 902«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »149«

2 Ausrede] Schnitzler dürfte nach dem Schreiben vom Vortag (XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03324 nicht gefunden) einen Krankenbesuch versucht haben und abgewiesen worden sein. Am 14.3.1902, als es Salten bereits besser ging, machte er neuerlich einen Besuch.

### Index der erwähnten Entitäten

?? [HAUSHALTSHILFE VON FELIX SALTEN IN DER KOCHGASSE 1902], 1

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*,  
1<sup>K</sup>

SALTEN, OTTILIE (7. 3. 1868 Prag – 22. 6. 1942 Zürich), *Schauspielerin*, 1

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [11. 3. 1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03325.html> (Stand 15. Februar 2026)